



PANADUR

coating your ideas



Technisches Datenblatt
PANADUR 2K Primer-SG

Version: 15.05.2018



PANADUR 2K Primer-SG

PANADUR 2K Primer-SG ist eine niedrigviskose Zwei-Komponenten-Grundierung auf Epoxidharzbasis.

Produktvorteile

- Schnell abreagierend
- Einfache Applikation
- Ungefüllt
- Kapillaraktiv
- Nachhaltiger Schutz gegen Carbonatisierung von Stahlbetonoberflächen

Anwendungsbereich

PANADUR 2K Primer-SG ist als schnell ausreagierender Reaktionshaftgrund für die Beschichtungen zementöser Untergründe mit lösemittelfreien PANADUR Polyurea-Produkten sowie für Betonoberflächen mit speziellen Untergrundeigenschaften einsetzbar.

Technische Daten

Rohstoffbasis	2-Komponenten Epoxidharz, VOC-frei
Dichte PANADUR 2K-Primer-SG Komponente A (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,15 g/cm ³
Dichte PANADUR 2K-Primer-SG Komponente B (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,08 g/cm ³
Dichte Gemisch (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,1 g/cm ³
Dynamische Viskosität PANADUR 2K-Primer-SG Komponente A (DIN 53019, Messsystem 13, bei 20 °C)	1700 – 2200 mPa·s
Dynamische Viskosität PANADUR 2K-Primer-SG Komponente B (DIN 53019, Messsystem 13, bei 20 °C)	60 – 120 mPa·s
Mischungsverhältnis	S. Gebindeetikett
Zulässige Umgebungstemperaturen bei Verarbeitung	5 bis 30 °C (nicht kondensierend, mind. 3 °C über Taupunkt, Taupunktabelle beachten)
Zulässige Oberflächentemperaturen bei Verarbeitung	5 bis 30 °C (zur Kondensationsvermeidung möglichst gleich der Umgebungstemperatur, mind. 3 °C über Taupunkt)
Zulässige Materialtemperatur bei Verarbeitung	5 – 30 °C
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	Max. 75 %
Verbrauch Komponentengemisch PANADUR 2K Primer-SG	Ca. 250 – 500 g/m ² (untergrundabhängiger Richtwert)
Verbrauch Quarzsand (0,3 – 0,8 mm, feuergetrocknet)	~ 1,5 – 3 kg/m ²
Lagerung	Mind. 6 Monate (gilt für ungeöffnete Originalgebinde bei 20 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung schützen; aufrecht lagern)



Verarbeitungszeiten

Zeitraum für die Verarbeitung	bei 10 °C: 35 – 45 min bei 20 °C: 20 – 25 min bei 30 °C: 10 – 15 min
Zeitraum für die Überarbeitung	bei 10 °C: mind. 4 – 6, max. 48 h bei 20 °C: mind. 2 – 4, max. 24 h bei 30 °C: mind. 1 – 1,5, max. 16 h
Aushärtung, d.h. vollständige mechanische Belastbarkeit, nach ca.	bei 10 °C: mind. 10 d bei 20 °C: mind. 7 d bei 30 °C: mind. 3 d

Diese Angaben gelten bei 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, bei anderen Bedingungen können sich die Zeiten verändern.

Physikalisch-Chemische Eigenschaften

Farbton	Transparent, gelblich
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
VOC-Gehalt (Kat. II Aj Lb, Grenzwert ab 2010: 500 g/l) nach 2004/42/EG	< 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand

Verarbeitungshinweise

Allgemeines:

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle zur Verfügung gestellten Dokumente vollständig gelesen und verstanden werden.

Es müssen eigene Vorversuche mit Originalmaterialien unter den jeweiligen Bedingungen durchgeführt werden, um Materialverträglichkeit und Haftung gewährleisten zu können.

Es wird dringend empfohlen, detaillierte Aufzeichnungen über den Ablauf der Beschichtungsmaßnahmen inklusive aller relevanten Parameter zu führen.

Der Einsatz von Lösemitteln, Verdünnern, Weichmachern, etc. ist in keiner Komponente eines PANADUR-Produkts gestattet.

Die Verarbeitung hat ausschließlich durch eine Fachfirma zu erfolgen. Handelt es sich um ein Sanierungsprojekt, so ist das Beschichtungsbauvorhaben unter Kontrolle durch eine sachverständige Person durchzuführen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt aufgeführt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch die PANADUR GmbH durchgeführt werden.

Untergrundvorbereitung:

Eine gründlich durchgeführte Untergrundvorbereitung ist die wesentliche Voraussetzung für eine langlebige Beschichtung.

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken¹, feingriffig, ausreichend zug- und druckfest sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste o.ä. Eine Untergrundvorbehandlung in Form von z.B. Granulat-, Kugel-, Hoch-

¹ Restfeuchte der zementösen Untergründe: trocken (gem. Def. RiLi SIB)



druckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen ist in der Regel erforderlich. Zementschlämme auf der Oberfläche sind sorgfältig zu beseitigen.

Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Haftung und Verträglichkeit auf Altbeschichtungen muss sichergestellt werden (Testflächen). Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf gemessen und dokumentiert nicht mehr als 4 % CM² betragen. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die vorbereiteten Flächen müssen satt und porenfrei grundiert werden. Um eine porenfreie Grundierung zu erhalten kann eine Kratzspachtelung erforderlich sein. Fehlstellen/Löcher sind mit von uns auf Anfrage empfohlenen Spachtelmassen vorab zu ergänzen. Wir beraten Sie diesbezüglich gern.

Untergrundabhängig sind außerdem folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Betongüte: mind. C 20/25
- Estrichgüte: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Alter: mind. 28 Tage

Der Untergrund ist während der Verarbeitung und der späteren Nutzung vor rückwärtiger Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Verarbeitung:

PANADUR 2K Primer-SG wird in zwei Behältern als Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

PANADUR 2K Primer-SG Komponente A direkt vor der Entnahme mit geeigneter Technik gründlich und vollständig aufrühren, bis eine homogene einfarbige Masse vorliegt. Die gewünschte Menge entnehmen und in einem sauberen Gefäß mit PANADUR 2K Primer-SG Komponente B im korrekten Mischungsverhältnis mit geeigneter Technik gründlich und vollständig vermischen. Bei Entnahme Behälter nicht auskratzen.

Der PANADUR 2K Primer-SG wird zuerst mit einem Gummilippenschieber gleichmäßig verteilt, anschließend mit der Fellrolle nachgearbeitet und mit einer Grundierbürste oder einem Quast gründlich in die Oberfläche eingebürstet. Es wird dringend empfohlen, die Grundierung zweimal aufzutragen, um einen vollständigen Verschluss aller Poren sicherzustellen.

Eine Zwischenabstreuerung mit Quarzsand ist im Rahmen der obigen Zeitvorgaben nicht notwendig. Wird jedoch der Zeitraum für die Überarbeitung überschritten, muss, nachdem die erste Grundierungsschicht appliziert wurde, mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,3 – 0,8 mm, Verbrauch: 1,5 – 3 kg/m²) abgestreut werden. Lose Bestandteile absaugen und erneut wie beschrieben grundieren.

Innerhalb der oben angegebenen Zeitfenster für die Überarbeitung kann mit PANADUR Polyurea-Systemen weitergearbeitet werden.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

Hinweis: Eine Veränderung des Farbtons durch UV-Einwirkung ist bei diesem Produkt bindemittelbedingt möglich. Dieser beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Werkzeugreinigung:

Die eingesetzten Maschinen / Werkzeuge müssen sofort nach Gebrauch, ggf. auch zwischendurch, gründlich gereinigt werden. Der zu verwendende Reiniger ist materialspezifisch zu prüfen. Hierbei Hinweise des Herstellers beachten.

Eine Reinigung ist nach dem Einsetzen des Härteprozesses nicht mehr möglich.

² "Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Teil 2, Abschnitt 1.2.5 „Betonfeuchte“.

Hinweise zur Lagerung

Vor Hitze ($T > 30\text{ °C}$), Frost ($T < 5\text{ °C}$) und Feuchtigkeit schützen! Angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen und zügig verbrauchen. Unausgehärtete Komponenten nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Behälter dicht geschlossen und aufrecht lagern.

Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern.

Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung und Handhabung sind einschlägige Schutzmaßnahmen zu beachten. Bei der Verarbeitung ist geeignete Schutzausrüstung, insbesondere eine Frischluftmaske bei unzureichender Belüftung, zu tragen. Diese ist im Rahmen der individuellen Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten.

Hautkontakt unbedingt vermeiden! Es besteht hierbei die Möglichkeit, dass sich Allergien ausbilden.

PANADUR 2K Primer-SG ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich.

GISCODE: RE 1

Bitte beachten Sie auch die Hinweise der BG Bau zum Umgang mit Epoxidharzen (<http://www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi>).

Weitere Einzelheiten sind den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Umwelthinweise

Einzelkomponenten nicht in Gewässer, Kanäle, Grundwasser, Abwasser etc. gelangen lassen. Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten.

Weitere Einzelheiten sind den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern der beiden Komponenten zu entnehmen.

Wichtig:

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Einschlägige Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Haftungsausschluss:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt, die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die PANADUR GmbH erforderlich sind, der PANADUR GmbH rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt jeweils nur das aktuellste neueste Technische Datenblatt und die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter, die von uns angefordert werden sollten.